



Hessische Gesellschaft für Ornithologie und Naturschutz e.V. Arbeitskreis Offenbach



25 Jahre Ornithologische Jahresberichte

Seit Gründung des Arbeitskreises im November 1967 wurden die Beobachtungen der Mitglieder in einer Kartei archiviert. Doch schon zu Beginn der 1980er Jahre war die anfängliche Euphorie, Beobachtungsdaten zu melden, schon sehr zurückgegangen. Es wurde immer mehr deutlich, dass die Beobachtungskartei den ursprünglich angedachten Zweck als Grundlage für die Erstellung einer Kreisavifauna nicht mehr erfüllen konnte. So wurde im November 1983 die Idee des damaligen Arbeitskreisleiters Peter Erlemann aufgegriffen, die Beobachtungen fortan in einem „*Ornithologischen Jahresbericht*“ zu publizieren.

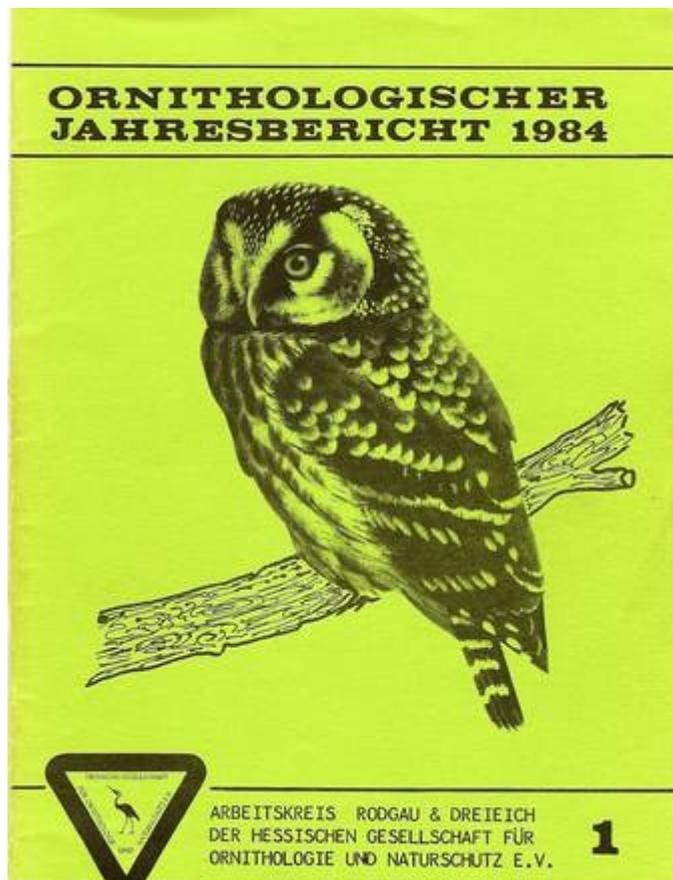
Peter Oelke war Mitarbeiter der ersten Stunde. Er bereitete die Daten für die Auswertung vor, indem er die Meldungen zu den einzelnen Arten sortierte und auf DIN A4 Bögen aufklebte.

Der Text wurde mit der Schreibmaschine geschrieben, Fehler mussten mit Tipp-Ex korrigiert, Tabellen und Diagramme mit Lineal und Stift gezeichnet werden!

Blieb die Frage, wer sollte das Titelbild zieren? Glückliche Umstände hatten zum ersten Brutnachweis vom Raufußkauz im Kreis Offenbach geführt – da mussten wir nicht lange überlegen!

Das 40-seitige Manuskript und die Titelzeichnung gingen an Peter Oelke, der an seiner Arbeitsstätte die Vorlagen vervielfältigte und zu einem Heft klammerte. Und dann war es soweit:

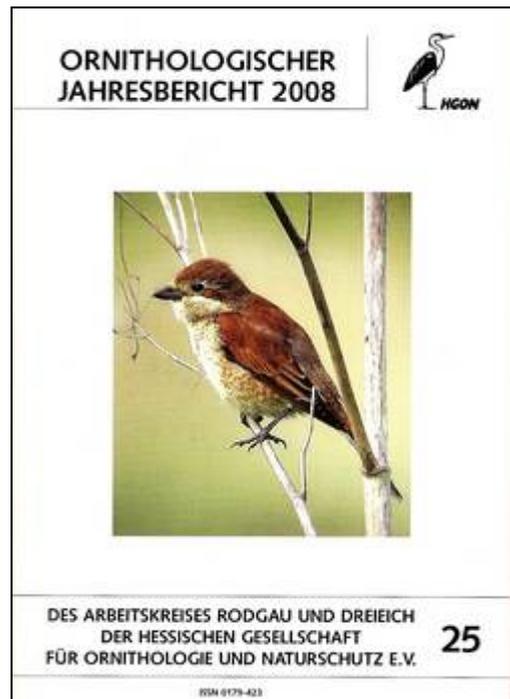
Im September 1985 hielten wir den ersten Jahresbericht des AK in Händen!



In den folgenden Jahren nahm die Zahl der Meldungen ständig zu, und so umfasste der sechste Jahresbericht bereits 96 Seiten! Neben dem Sammelbericht wurden auch mehr oder weniger regelmäßig und in unterschiedlichem Umfang Artikel publiziert, die sich mit einzelnen Vogelarten befassten. In manchen Jahren mussten bis an die 8000 Einzeldaten von manchmal mehr als 40 Beobachtern ausgewertet werden – der Jahresbericht 1994 umfasste mehr als 200 Seiten. Ab dem Jahr 2000 erhielt unser Jahresbericht ein neues „Outfit“, und die Herstellung erfolgte seitdem in einer Druckerei.

In den 25 Jahresberichten konnten wir eine Reihe bemerkenswerter Beobachtungen publizieren. Dies waren auf der einen Seite Feststellungen neuer Brutvogelarten wie z.B. Raufußkauz, Flussuferläufer, Beutelmeise, Schwarzhalstaucher, Tafelente, Wanderfalke und Graugans; diese Arten waren auf der Titelseite der entsprechenden Jahresberichte abgebildet.

Zudem gelangen mehrere Erstbeobachtungen von Arten im Gebiet von Stadt und Kreis Offenbach, über die in ausführlichen Artikeln berichtet wurde: Küstenseeschwalbe, Zwergadler, Eistaucher, Raubseeschwalbe, Karmingimpel, Pfuhlschnepfe, Seeregenpfeifer, Orpheusspötter, Brandseeschwalbe und Schwarzkopfmöwe. Nicht zu vergessen auch die große Invasion vom Seidenschwanz im Winter 2004/2005, ein Ereignis, das allen Beobachtern unvergesslich bleiben wird!



Der Inhalt unseres Jubiläumbandes:

	Seite
Karte des Beobachtungsgebietes mit Gemarkungsgrenzen	4
Anstelle eines Vorwortes	5
25 Jahre Ornithologische Jahresberichte des Arbeitskreises Rodgau und Dreieich – Anmerkungen des Begründers	
Johann Egloffstein - ein HGON- und NABU-„Urgestein“ - wurde 90!	9
PETER ERLEMANN, MARA GREVE und ALEXANDER ZAIGLER unter Mitarbeit von KLAUS FIEDLER	
Ornithologischer Sammelbericht 2008 für das Gebiet von Stadt und Kreis Offenbach	13
PETER ERLEMANN	
Zum Vorkommen der Seetaucher <i>Gavia spec.</i> in Stadt und Kreis Offenbach	142
RENATE MEIERJÜRGEN	
2008 – Die letzte Saison der ADEBAR-Kartierung	149
Kurzer Rückblick einer Kartiererin im Bereich Frankfurt/Main – Südost und Neu-Isenburg, Kreis Offenbach	
Arbeitskreis persönlich	152
Renate Meierjürgen zum 70. Geburtstag	
Artenregister	154